

Wie helfen, ohne total eingenommen zu werden?

Beitrag von „Dejana“ vom 5. September 2010 13:13

Hi zusammen,

das neue Schuljahr hat begonnen, und ich hab meine neue 5. Klasse.

Nun hab ich meine Sitzplanung schon so erstellt, dass die Mehrheit meiner Foerderkinder leicht zugaenglich sind.  Allerdings weiss ich nicht so genau, wie ich die Balance richtig halten kann. Ich kann nicht meine gesamte Zeit mit ihnen verbringen (was in 4 der 6 Faelle auch nicht noetig scheint), denn meine anderen 22 Kinder haben auch ein Anrecht auf etwas Betreuung. (Wir hatten bisher spezielle Foerderklassen, also hab ich dieses Problem zum ersten Mal.)

Nun ist meine Hauptssorge mein Schueler mit GDD (Global Developmental Delay). Er schreibt noch in Druckbuchstaben, manche davon sind verdreht und generell braucht halt alles sehr lange. Der Grossteil meiner Klasse bringt in 20 Minuten eine halbe bis eine Din A4 Seite zu Papier. Er hat mit meiner Hilfe einen ganzen Satz geschafft. Problem ist nur, so kann das nicht weiter gehen.

Bisher hab ich ihn alles selbst schreiben lassen, eventuell vorgeschrieben und dann abschreiben lassen (nachdem er mir diktiert und buchstabiert hat). Macht er ohne Probleme. Allerdings muss ich dann halt dabei sein um Vorzuschreiben.

Ich wollte ihm jetzt eine Unterlage mit den haeufigst benutzten Woertern geben, damit er mich bei einfachen Woertern nicht fragen muss. Aber, was kann ich denn sonst noch machen?

Ich will nur ungern fuer ihn schreiben. Waere zwar schneller, aber ich hab das bei einem meiner Schueler letztes Jahr beobachtet. Hab ihn in die Foerderklasse versetzen lassen, damit er Hilfe bekam. Der wollte am Ende gar nicht mehr alleine schreiben, weil er ja nen Erwachsenen dabei hatte, der es fuer ihn erledigt hat.

Als ich die Vorschulkklasse hatte, haben wir fuer sie in Highlighter vorgeschrieben und sie dann nachschreiben lassen. Mein Freund hat vorgeschlagen, ihm Saetze vorzuschreiben, diese auszuschneiden und sie ihn dann in der richtigen Reihenfolge ins Heft kleben zu lassen.

Aber das Problem bleibt bei allem das gleiche. Ich hab die Zeit nicht! Ich kann nicht die gesamte Stunde neben ihm sitzen. Das geht einfach nicht.

Hat vielleicht sonst noch wer Ideen? Tippen bringt noch nichts, denn das geht im gleichen Tempo nach Buchstabensuchsystem... 

Danke.

Dejana

Beitrag von „Djino“ vom 5. September 2010 13:42

Ich habe vor kurzem mal mit der Spracherkennung von Windows "herumgespielt" - das funktioniert recht gut. Vielleicht könntest du für ihn den Computer starten, der Schüler diktiert in selbigen, und Word schreibt dann für ihn vor (muss natürlich strukturiert sein, wenn massenweise "ääähs" dazwischen sind oder "ne, doch nicht, lieber..." klappt das natürlich nicht. Aber er könnte immer ein Wort nach dem anderen sprechen, sich den Vorschlag ansehen, und dieses Wort dann übernehmen...)

Beitrag von „Dejana“ vom 5. September 2010 18:20

Danke fuer die Idee. Ich hatte schon fuer zwei unserer Informatik-Einheiten Programme eingebunden, bei denen sie sich selbst aufnehmen koennen, statt alles schreiben zu muessen.

Allerdings ist unser Computerraum ausserhalb des Klassenzimmers und ich mag sie nach nur 2 Tagen bei uns wirklich noch nicht alleine raus schicken. Mein Computer im Klassenraum wird normalerweise waehrend dem Unterricht benutzt, denn schliesslich ist da meine Tafel dran angeschlossen. 😊

Ich werd mal unsere Foerderabteilung fragen, ob wir vielleicht Aufnahmegeraeete haben. Schliesslich muss ich jetzt noch ne Woche ganz ohne Unterstuetzung auskommen, und darf dann erstmal auf welche hoffen. Ich werd zwar gelegentlich nen zusaetzlichen Erwachsenen im Raum haben, aber die beobachten die Kinder derzeit nur. 😕

Beitrag von „FrauBounty“ vom 5. September 2010 22:29

muss er denn vom umfang her die gleichen anforderungen wie die nicht-förderschüler erreichen? es liest sich so, als wäre dein ziel, dass er doch mit differenzierungen verschiedener art die gleichen inhalte wie der rest der klasse bewältigt?

ich würde dir gerne einen konkreten rat geben, nur kenne ich mich nicht wirklich aus mit den rechtlichen rahmenbedingungen vom "gemeinsamen unterricht" bei euch...

Beitrag von „Dejana“ vom 5. September 2010 22:52

Zitat

Original von FrauBounty

muss er denn vom umfang her die gleichen anforderungen wie die nicht-förderschüler erreichen? es liest sich so, als wäre dein ziel, dass er doch mit differenzierungen verschiedener art die gleichen inhalte wie der rest der klasse bewältigt?

Ich erwarte nicht, dass er genauso eine Seite in den 20 Minuten schafft, oder auf dem gleichen Niveau schreibt, wie der Grossteil meiner Klasse. Allerdings ist ein Satz, mit Hilfe, doch zu wenig. Er muss generell schon die gleichen Aufgaben schaffen und Stundenziele erreichen, darf dazu aber Hilfe und mehr Zeit bekommen. Ich hab noch zwei Schueler, die theoretisch auf einem aehnlichen Leistungsniveau arbeiten, dies aber wesentlich eigenstaendiger bewaeltigen. Meine Erwartungen und auch die Aufgaben- und Hilfsstellungen versuche ich also anzupassen. Er ist derzeit schriftlich auf Niveau der 1. Klasse, muss aber Stoff der 5. bewaeltigen. Er kann mir erzaehlen, was er schreiben will, nur zu Papier bringen kann er es noch nicht schnell genug. Aber wie gesagt, das ist alles noch recht neu fuer mich. Eigentlich sollte er 10 Stunden Unterstuetzung haben...nur weiss ich grad nicht, wo die abgeblieben ist... 😕